

Sitzungsvorlage GemeinderatSitzungsdatum: 09.11.2022 ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlichDienststelle: ☐ BM ☐ FV ☐ HV ☒ BV

AZ: Unterschrift Verfasser: _____

Rommel

Mitzeichnung: _____

☒ BM Krattenmacher _____☒ AL Kant _____☐ AL Wetzel _____☐ AL Rommel _____

Tagesordnungspunkt Nr: 3

Kläranlage Kißlegg

- Maßnahmen zur Energieeinsparung

I. Sachverhalt:

Die Kläranlagen in Kißlegg und Dürren sind die größten Energieverbraucher der Gemeinde. Mit jährlich ca. 95.000 € Gesamtenergiekosten (2021) entspricht dies etwa einem Fünftel des Gemeindeverbrauchs im Jahr. Das Büro Jedele und Partner wurde Anfang des Jahres beauftragt, für die Kläranlage in Kißlegg eine Energieanalyse zu erstellen. Es wurden alle maßgeblichen Verbraucher untersucht. Teilweise konnten Kennzahlenvergleiche mit anderen Kläranlagen unserer Größenordnung vorgenommen werden. Als Gesamtbetrachtung kann vorweg festgestellt werden, dass die Kläranlage Kißlegg einen durchschnittlichen Energieverbrauch hat. Abstrakt betrachtet kann sogar von einem stromautarken Betrieb gesprochen werden, wenn die Rückspeisevergütung an erzeugter Energie vom Blockheizkraftwerk (BHKW) angerechnet werden. Allerdings wird Erdgas eingekauft, um den Eigenstrom zu erzeugen. Die Energiegewinnung aus Erdgas liegt derzeit bei 61 Prozent und Klärgas bei 39 Prozent.

Das Ingenieurbüro Jedele und Partner wird Details der Energieanalyse vorstellen. Die Untersuchung hat ergeben, dass zunächst folgende Maßnahmen/Optimierungen kurz- und mittelfristig anzustreben sind, um den Energieverbrauch zu senken:

1. Austausch des 10 Jahre alten BHKW
2. Prüfung inwieweit die Klärgasgewinnung erhöht werden kann
3. Prüfung inwieweit vorhandene Dächer mit Photovoltaikanlagen belegt werden können

II. Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Mögliche Maßnahmen sind im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel 2022/2023 umzusetzen.

II. Beschlussvorschlag:

Zur Optimierung der Energieversorgung der Kläranlage Kißlegg wird folgenden Maßnahmen zugestimmt:

1. Austausch des 10 Jahre alten BHKW
2. Prüfung inwieweit die Klärgasgewinnung erhöht werden kann
3. Prüfung inwieweit vorhandene Dächer mit Photovoltaikanlagen belegt werden können

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der finanziellen Vorgaben des Haushaltsplans, die Maßnahmen durchzuführen und entsprechende Optimierungen vorzunehmen.